

Einladung zum Vortrag

Programm

Kurzvita

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaften,

Die allgemeine Wehrpflicht wurde im Jahr 2011 mit der Maßgabe ausgesetzt, dass sie bei Verkündung des Spannungs- oder Verteidigungsfalls automatisch wieder in Kraft tritt. Seitdem gelingt es der Bundeswehr nicht mehr, das für die Sollstärke erforderliche Personal zu gewinnen.

Mit der damaligen Entscheidung ist gleichzeitig der Ersatzdienst entfallen mit gravierenden Auswirkungen vor allem für Einrichtungen im sozialen Bereich.

Seit dem russischen Überfall auf die Ukraine werden die Stimmen für eine Wiedereinführung der Wehrpflicht immer lauter.

Eine Rückkehr zur alten Wehrpflicht dürfte allerdings kurzfristig nicht umsetzbar sein und praktisch wie politisch eine Reihe von Fragen aufwerfen.

So zur Wehrgerechtigkeit, zum Dienst von Frauen mit der Waffe oder zur Heranziehung von in Deutschland lebenden Ausländern. Wie lässt sich die Pflicht zur Verteidigung nach Art. 87a GG erfüllen und welche verfassungsmäßigen Grundsätze sind hierbei zu berücksichtigen?

Diese und andere Fragen diskutieren wir gerne mit Ihnen und **Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts a.D.,**

Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof.

Hierzu darf ich Sie, Ihre Angehörigen und Freunde, auch im Namen unserer Kooperationspartner, sehr herzlich einladen. Diese Einladung dürfen Sie auch gerne weitergeben.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag, 21. Juni 2024 über folgenden Link an: <https://t1p.de/Wehrpflicht> und geben hierbei in der Rubrik „Bemerkungen“ die Namen aller Teilnehmer an.

Zur Einfahrt in das Kasernengelände sind außerdem die Angabe des Kfz-Kennzeichens, des Fahrzeugtyps und der Farbe erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Horsch, Oberstlt.d.R.

Wie passt eine neue Wehr- und Dienstpflicht in unser Grundgesetz?



Bundeszentrale f.pol.Bildung

Vortrag und Diskussion

Vizepräsident des
Bundesverfassungsgerichts a.D.
Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof

Dienstag, 25. Juni 2024, 18:30 Uhr

Heim der Soldatengemeinschaft

**Kirchfeldkaserne
An der Trift 15
76149 Karlsruhe-Neureut**



© Bundesverfassungsgericht, lorenz.fotodesign.karlsruhe/richtungsgericht

Professor Dr. Ferdinand Kirchhof

- ist 1950 in Osnabrück geboren und wuchs in Karlsruhe auf, wo er sein Abitur ablegte.
- An den Universitäten Freiburg, Heidelberg und Speyer studierte er Rechtswissenschaften. Zum Doktor der Rechtswissenschaften wurde er 1981 promoviert. Der Habilitation im Jahre 1985 in Speyer folgten Lehrtätigkeiten in Saarbrücken, München, Speyer und Tübingen.
- Von 1986 – 2018 hatte Ferdinand Kirchhof den Lehrstuhl für öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht an der Universität Tübingen inne, deren Prorektor 1999 bis 2001 war.. Seit 1993 war er zugleich Inhaber des Jean-Monnet-Chair der EU „European Fiscal Law“.
- Als gewählter Sachverständiger in der Kommission zur Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung (Föderalismuskommission) beriet er den Bundestag und den Bundesrat.
- Ferdinand Kirchhof war von 2003 bis 2007 Mitglied des Staatsgerichtshofs Baden-Württemberg und von 2006 bis 2007 Vorstandsmitglied der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer.
- Zudem lehrte er von 2006 bis 2009 an der Universität Paris (Panthéon-Sorbonne).
- Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof gehörte vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. November 2018 dem Ersten Senat des Bundesverfassungsgerichts an. Am 16. März 2010 wurde er zum Vizepräsidenten und Vorsitzenden des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts ernannt.
- Während seiner Tätigkeit am Bundesverfassungsgericht wirkte Professor Dr. Kirchhof als Berichterstatter an einer Reihe von bedeutenden Senatsverfahren mit. Unter seinem Vorsitz verkündete der Erste Senat zahlreiche wichtige Urteile.
- Professor Dr. Kirchhof ist Träger des Großen Verdienstkreuzes mit Stern und Schulterband der Bundesrepublik Deutschland.

Die Kooperationspartner:

Veranstaltungen in Vorbereitung:



POLITISCHES BILDUNGSFORUM
BADEN-WÜRTTEMBERG



Termine noch offen:

**Das Cybercrime-Zentrum
Baden-Württemberg
-Aufgaben und Fähigkeiten-**

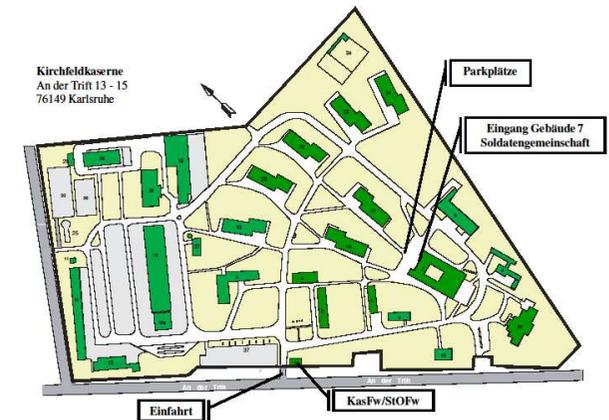
**Wirtschaftssanktionen
- Ein Mittel der Sicherheitspolitik -**
Referent: Prof. Dr.jur. Darius Schindler

**Nationaler Sicherheitsrat –
Idee oder notwendiges Instrument für eine
wirkungsvolle strategische Außen- und
Sicherheitspolitik?**

**Zypern
-In der Nachbarschaft zerstrittener NATO-
Partner -**

Mit IE Frau Maria Papakyriakou,
Botschafterin der Republik Zypern

**Deutschlands Rolle als Drehscheibe der
NATO**
Referent: N.N.



Sie erreichen den Veranstaltungsort mit öffent-
lichem Verkehrsmittel
ab Europaplatz (Karlsru.)
Buslinie 73 Richtung Neureut-Kirchfeld Nord bis
Haltestelle „An der Trift“